

# 15. Symposium der Österreichischen Ärztekammer mit ihren Kooperationspartnern



Teilnehmer des 15. Symposiums der Österreichischen Ärztekammer, Januar 2025

Zum inzwischen 15. Mal lud die Österreichische Ärztekammer zum „Wiener Symposium“ ein. In diesem Rahmentauschen sich Vertreter der Österreichischen Ärztekammer, der Bundesärztekammer, der österreichischen und deutschen Landesärztekammern und einiger Kassenärztlicher Vereinigungen (KV) zu gesundheits- und berufspolitischen Themen aus.

Nicht nur, dass die allgemeine politische Situation in beiden Ländern beinahe gleich ist – dritter Versuch der Regierungsbildung nach Neuwahlen in Österreich und Neuwahlen in Deutschland. Auch in der Gesundheitspolitik existieren in beiden Ländern viele ähnliche Problemfelder.

Unter dem Thema „Notwendige Reformen im Gesundheitswesen“ erläuterte Präsident Bodendieck den Reformbedarf in Deutschland am Beispiel der laufenden Krankenhausreform, bei der ambulanten und der Notfallversorgung sowie beim Rettungsdienst. Zudem ging er auf die Probleme bei der Digitalisierung ein und skizzierte den Fachkräftemangel. Sein Petition: Bundes- und Landesregierungen müssten dringend Rahmenbedingungen für eine moderne sektorenübergreifende Versorgung in der Zukunft nach dem Grundsatz digital vor ambulant vor stationär schaffen. Ein Ansatz, der von den österreichischen Kollegen geteilt wird. Weitere Vorträge unter diesem Tagesordnungspunkt befassten sich

mit dem Regierungsprogramm Gesundheit in Österreich, der Digitalisierung in der Medizin sowie mit dem Thema „Die Versorgung heute und die Herausforderungen für die Zukunft“. Am zweiten Tag ging es um die ambulante Versorgung, wobei die Lenkung von Patientenströmen und neue Versorgungsmodelle – am Beispiel der Akutpraxis der KV Thüringen in Gera – näher beleuchtet wurden. Ziel sei es, zusätzlich zum dort bereits angesiedelten Bereitschaftsdienst die üblichen Öffnungszeiten einer Arztpraxis sicherzustellen, um Patienten der Region mit dringenden Versorgungsnotwendigkeiten zu behandeln. ■

Dr. Michael Schulte Westenberg  
Hauptgeschäftsführer